

# **Feste Garantiepreise durch Molkereien als Innovation der Milchpreisbildung:**

## **Wie ist die Teilnahmemotivation der Milchviehbetriebe?**

*Jes Thomsen und Holger D. Thiele*

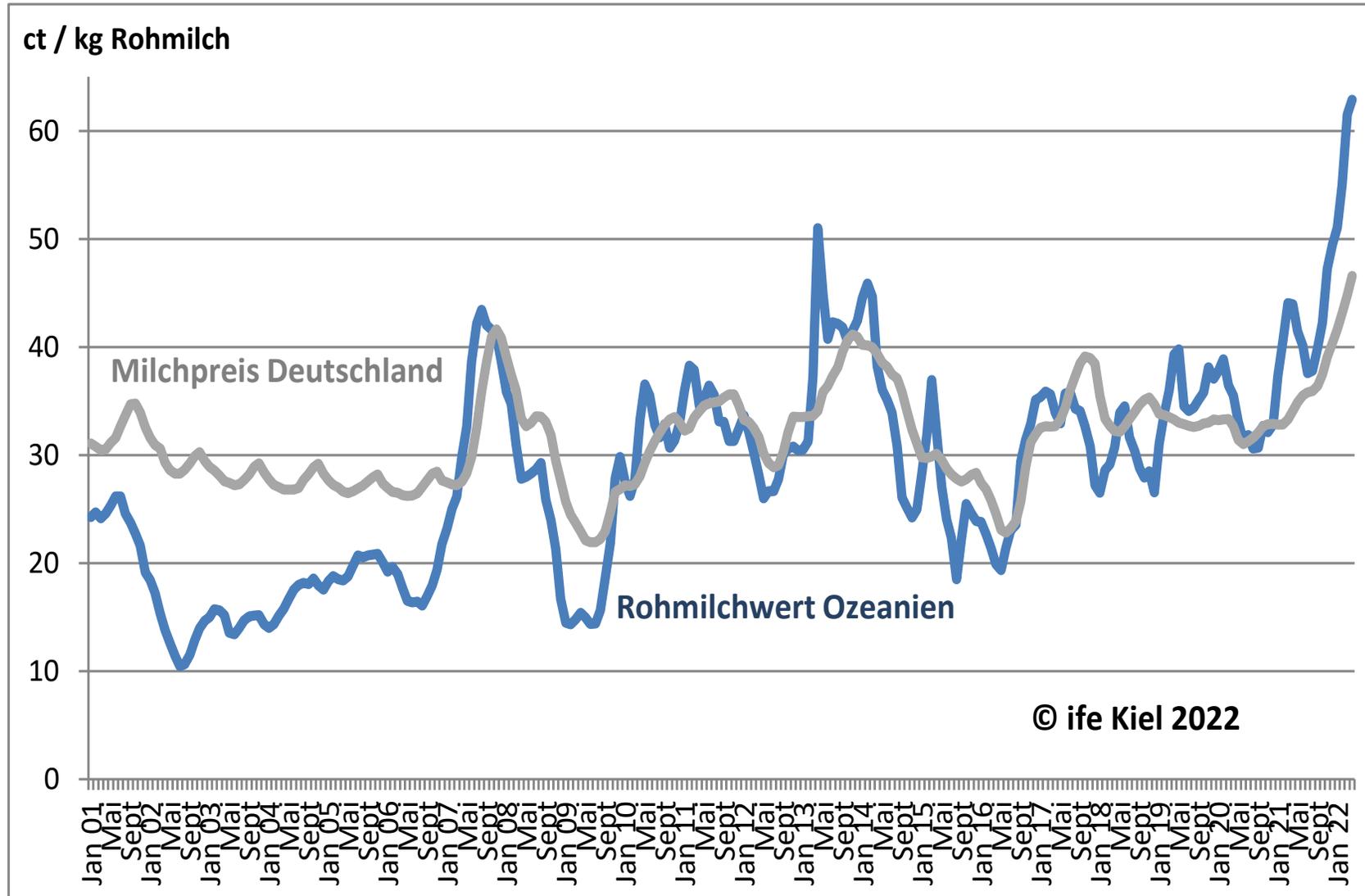
*Fachhochschule Kiel, Fachbereich Agrarwirtschaft*

*Grüner Kam 11, 24783 Osterrönfeld/Rendsburg,*

*[www.fh-kiel.de](http://www.fh-kiel.de), [holger.thiele@fh-kiel.de](mailto:holger.thiele@fh-kiel.de)*

*HAFL, Zollikofen, 12. Mai 2022*

# Milchpreisschwankungen Jan 2001 bis Mai 2022



# Fragestellung

- **Neue Rahmenbedingungen auf den EU-Milchmärkten:**
  - Hohe Preisunsicherheiten, Steigende Preisvolatilitäten
  - Hohe Investitionsnotwendigkeiten durch neue Qualitätsstandards (DüngeVO, Tierwohl, etc.)
  - Notwendigkeit zum Preisrisikomanagement bei Milch
- **Bisher üblich Rückpreise (ohne Preisrisikomanagement):** Milcherzeuger erhalten rückwirkend einen Milchpreis für jedes kg abgelieferte Milchmenge des Vormonats
- **Seit 2018 neu Garantipreise (mit Preisrisikomanagement):** Milcherzeuger\*innen erhalten Garantipreis-Angebot von Molkerei bis zu 12 Monate im voraus für eine feste Milchmenge (Forwardpreise)
- **Fragestellung:**
  - Bisher 2022 bieten 10 Molkereien diese Garantipreismodelle an. Wie ist die weitere Entwicklung dieser neuen Garantipreismodelle im EU-Milchmarkt einzuschätzen? Wird es mehr dieser neuen Preisrisikomanagement-Instrumente geben?
  - Grundannahme: Entwicklung dieser neuen Preismodelle hängt von der Teilnahmemotivation der Milchlieferant\*innen ab!

# Beispiel für angebotene Garantiepreise Milch und Teilnahmemengen einer Molkerei im Mai 2022

Liefermonat	Garantiepreis Milch* (Festpreis)	Angebotene Milchmengen der Milcherzeuger*innen	Verkaufskontrakte Magermilchpulver /Butter
	Ct/kg Milch	kg Milch/Monat	Anzahl/Monat
Aug 22	54,0	2.150.000 kg	68
Sep 22	54,0	2.450.000 kg	68
Okt 22	53,0	1.950.000 kg	52
Nov 22	53,0	1.880.765 kg	51
Dez 22	53,0	1.750.150 kg	48
Jan 23	50,0	1.650.000 kg	45
Feb 23	50,0	1.550.000 kg	45
Mrz 23	50,0	1.650.261 kg	45
Apr 23	49,0	1.848.100 kg	50
Mai 23	49,0	2.259.010 kg	64
<b>Summen:</b>		<b>19.138.286 kg</b>	<b>536</b>

\*Anmerkung: Festpreis Milch gilt für eine Rohmilch mit 4,0% Fett, 3,4% Eiweiß, ohne alle sonstigen Zuschläge ab Hof, ohne MwSt.

Quelle: ife Institut für Ernährungswirtschaft Kiel, Mai 2022.

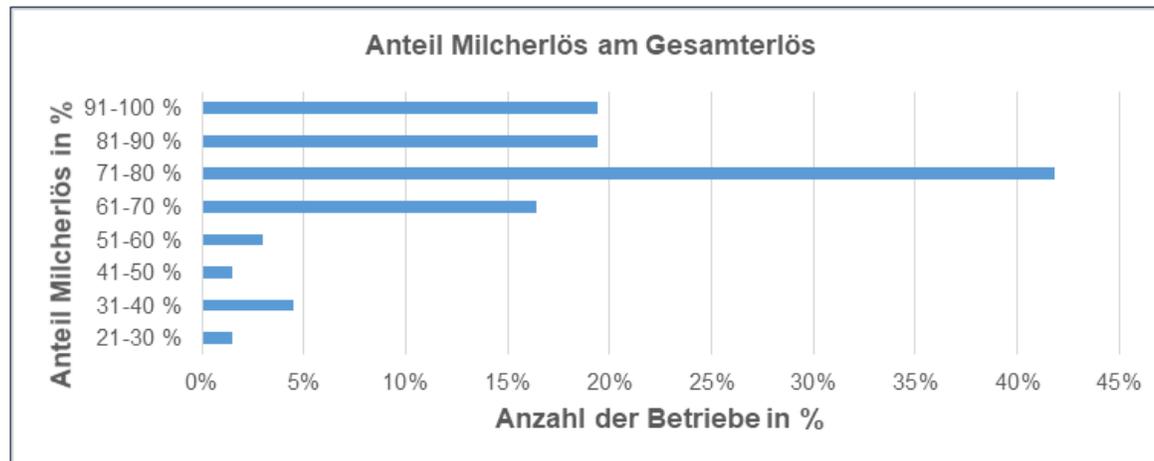
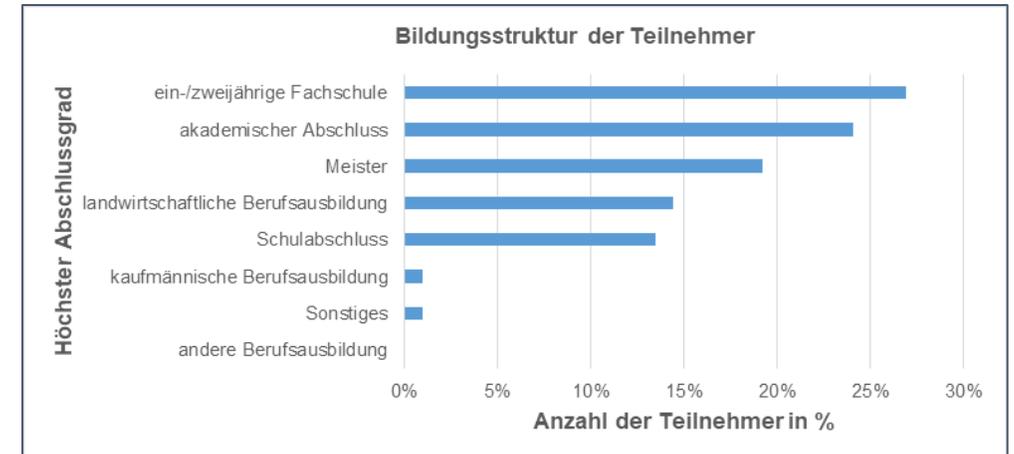
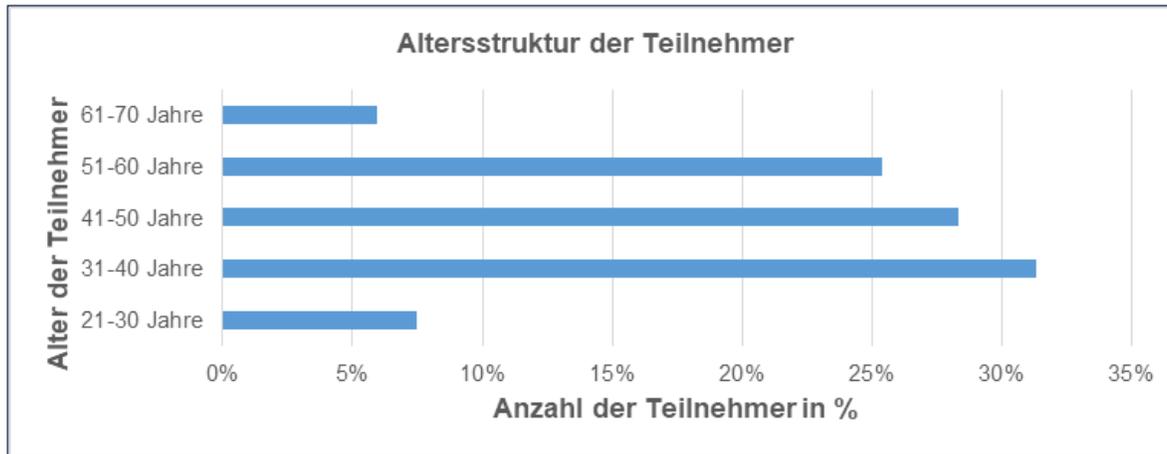
## Beispiel:

- Im Mai 2022 haben rund 140 Milcherzeuger\*innen der Beispielmolkerei für September 2022 (also 5 Monate im voraus) eine Milchmenge von 2,45 Mio. kg Milch zum Basispreis von 54,0 Ct/kg Rohmilch zum Verkauf angeboten.
- Diesen Preis garantiert die Molkerei, indem sie 68 Kontrakte (je 5 t) Magermilchpulver und Butter für den Termin September 2022 verkauft.

# Methodische Vorgehensweise

- Befragung in einer eG-Molkerei in Norddeutschland während der Einführungsphase eines Garantiepreismodells
- Ziele der Befragung:
  - Rückschlüsse auf die Teilnahmemotivation und potenzielle Weiterentwicklung
  - Informationen über die Betriebe und Betriebsleiter\*innen
  - Motivationsgründe zur Teilnahme des Garantiepreismodells.
  - Individuelle Innovationsübernahmebereitschaft der Betriebsleiter\*innen
- Teilnahmequote: 67 Milcherzeugungsbetriebe, die am neuen Garantiepreismodell teilnehmen
- Befragung mittels Online-Tool der Molkerei April-Mai 2021
- Masterarbeit Jes Thomsen, FH Kiel: Deskriptive statistische Auswertung
- Masterarbeit Jes Thomsen, FH Kiel: Weitergehende statistische Analysen/Tests (u.a. Chi2-Tests)
- Weitere Schritte: Logitanalyse zur Teilnahmemotivation

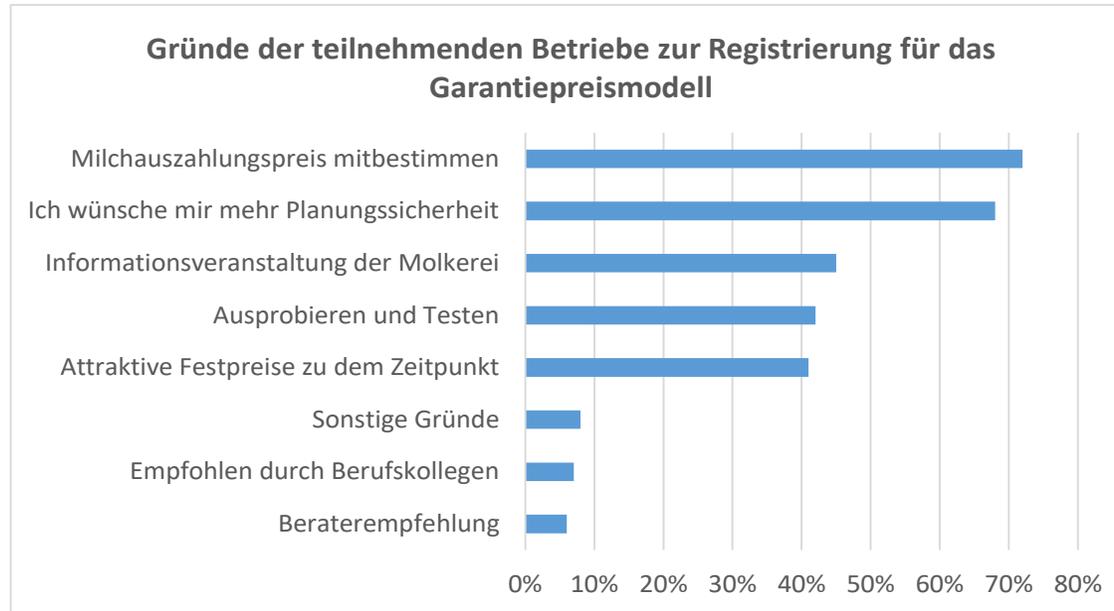
# Welche Betriebe haben an Befragung teilgenommen?



## Wachstumsbetriebe:

- 85 % der teilnehmenden Betriebe haben ihre Milchliefermenge in den Jahren 2015 – 2020 gesteigert.
- Zusätzlich planen 73 % mit einer weiteren Steigerung in den Jahren 2020 – 2025.

# Ergebnisse: Gründe für die Registrierung zur späteren Teilnahme am Garantipreismodell

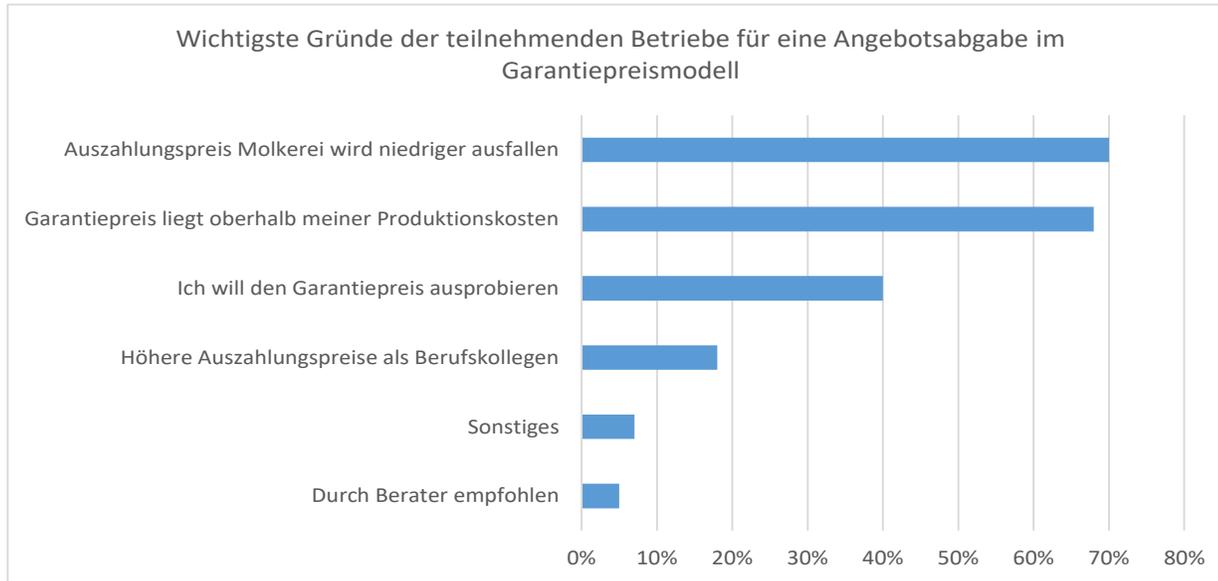


Hauptgrund für die Registrierung (> 70%): „Mitbestimmungsmöglichkeiten bei der zukünftigen Festlegung von Milchauszahlungspreisen“.

Zweitwichtigster Grund (67%): „Höhere Planungssicherheit für den Betrieb“.

Empfehlungen von Beratern und Berufskollegen spielten dagegen eine untergeordnete Rolle. Möglicher Grund: Garantipreise sind noch eine sehr junge Innovation der Preisbildung auf dem Milchmarkt und es liegen noch wenig Erfahrungen - auch bei Beratern - vor.

# Ergebnisse: Wichtigste Gründe für die aktive Teilnahme durch Angebotsmengen im Garantipreismodell



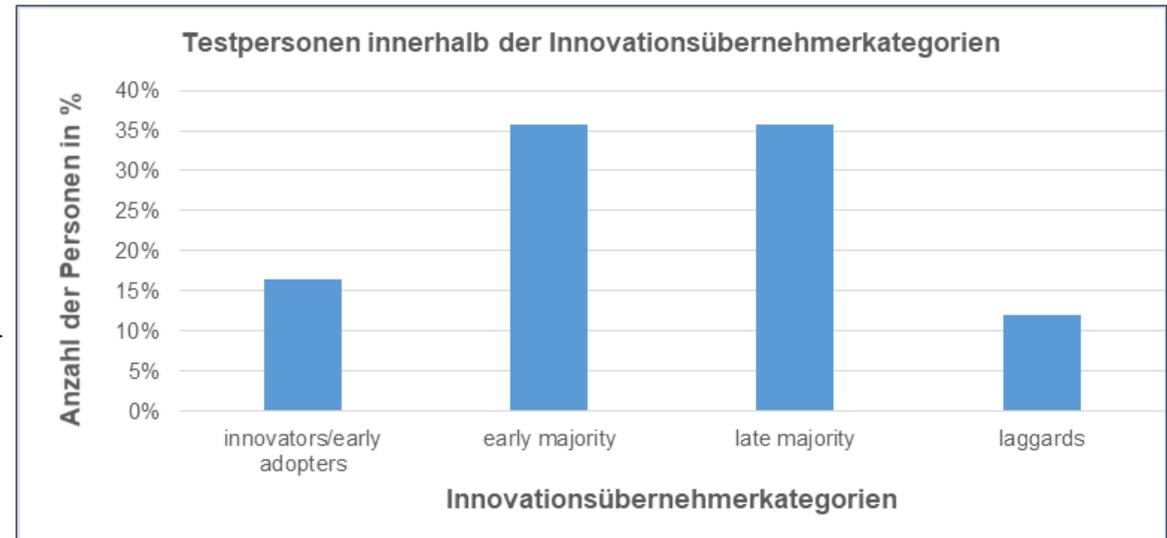
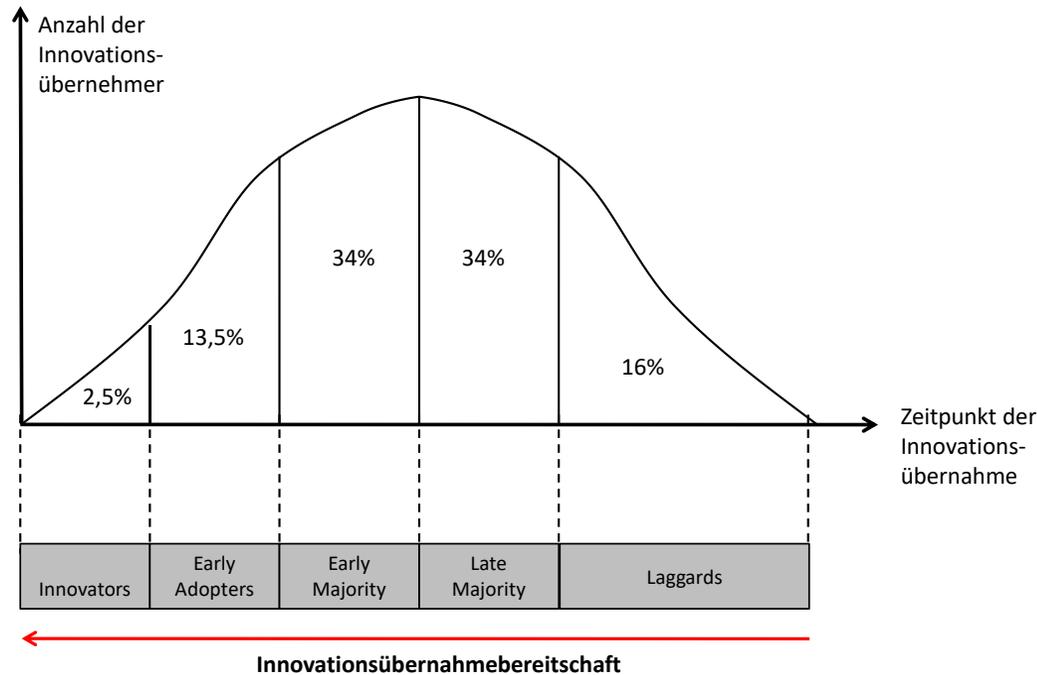
Wichtigster Grund: Spekulation bzgl. Milchpreis der eigenen Molkerei im Vergleich zum Garantiepreis!

Hedging bzw. Absicherung von Margen und Gewinnen nahezu ebenso wichtig!

Nicht zu unterschätzendes Motiv: Testen/Ausprobieren von Ergebnissen (Learning by doing!)

Hauptgrund für abgesicherten Milchmengen für zukünftige Monate: Preishöhe. Zum Zeitpunkt April 2021 lagen die höchsten Garantiepreise bei 34,0 Ct/kg Standardmilch (4,0% Fett, 3,4% Eiweiß, ab Hof, o. MwSt.).

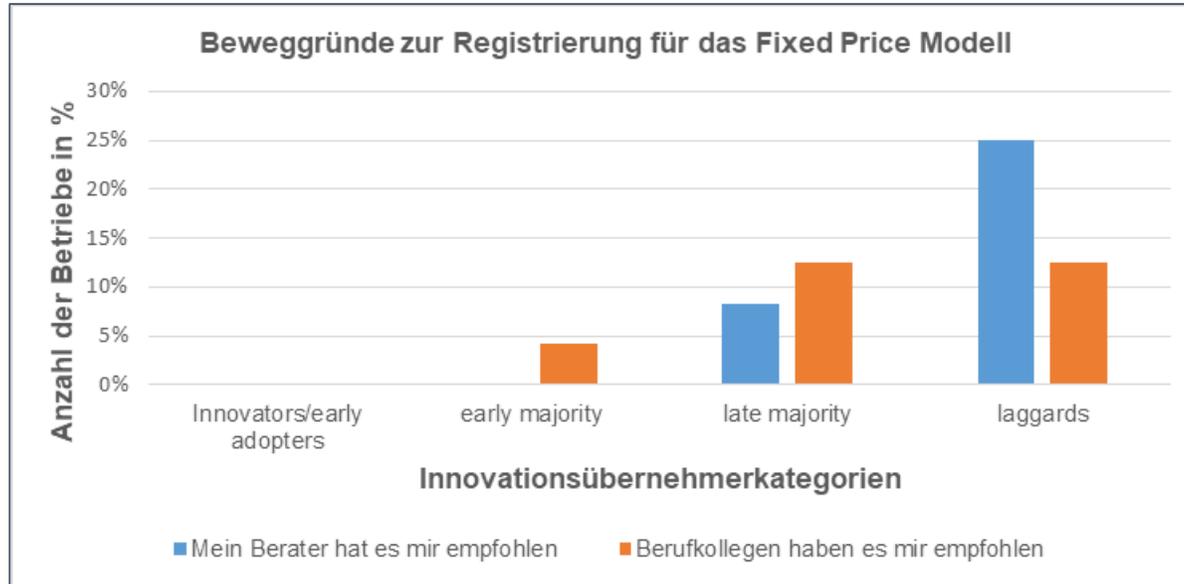
# Ergebnisse: Befragte Milcherzeuger\*innen zeigen ähnliche Innovationsübernahmebereitschaft wie bei Roger (2013)



Die 67 Milcherzeuger\*innen konnten in Innovationsübernehmergruppen (nach Rogers) eingeteilt werden.

Die Einteilung der Milcherzeuger\*innen in Innovationsübernehmergruppen erfolgte auf Basis der drei Abfragen zum zeitlichen Beginn der Nutzung von a) Smartphone, b) Online-Banking und c) bargeldlosen Bezahlen.

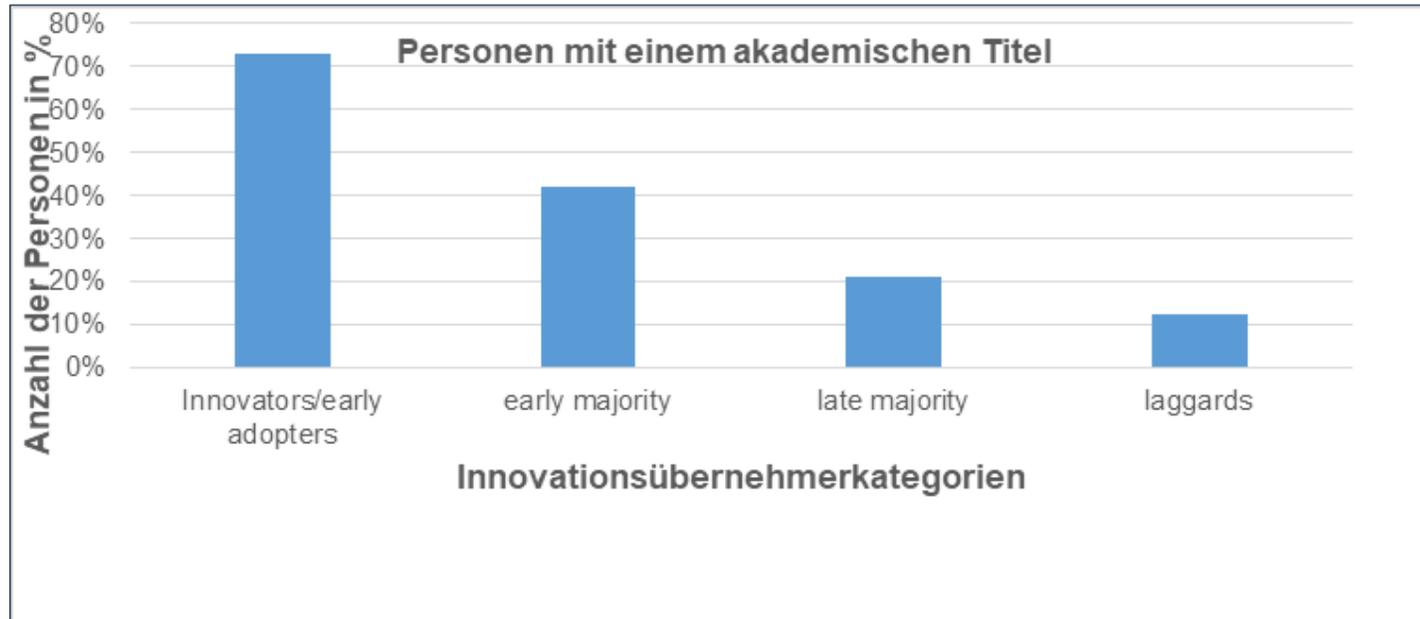
# Ergebnisse: Beratereinfluss auf die Teilnahmemotivation



Berater haben eine wichtige Funktion für die Gruppe der „Late Majority“ und „Laggards“ bei der Übernahme der Innovation „Garantiepreise für Milch“.

Dieser Zusammenhang ist wichtig für die weitere Ausbreitung dieser Preisbildungsinnovation.

# Ergebnisse: Bildungseinfluss auf Teilnahmemotivation



Bildungsstand hat Einfluss auf Zeitpunkt der Innovationsübernahme am Beispiel der hier untersuchten Innovation „Neue Garantiepreismodelle in der Milchwirtschaft“.

# Fazit

- Die Gründe der Teilnahmemotivation stützen die These, dass Garantiepriesmodelle im EU-Milchmarkt von immer mehr Molkereien angeboten werden, da ein normales „Innovationsübernahmeverhalten“ beobachtet werden konnte.
- Es gibt eine hohe Zufriedenheit mit den freiwilligen Garantiepriesangeboten der Molkereien.
- Umfrageergebnisse geben Hinweise, dass die Entwicklung dieser neuen Modelle nicht nur von den jeweiligen Preisen sondern auch von der Übernahmbereitschaft von Innovationen der Milchviehbetriebe abhängen.
- Weitere Schritte: Derzeit wird eine Logitanalyse zur quantitativen Abschätzung der Teilnahme von Milcherzeugern an Garantiepriesmodellen in den Molkereien erstellt. Anschließend soll eine Hochrechnung / Abschätzung für den Gesamtmarkt erfolgen.

**Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit**